



BERUFLICHE INKLUSION



Fundiertes Werkzeug → Die überarbeitete Neuauflage zum Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung in der Berufsausbildung ist nicht explizit für Ergotherapeuten geschrieben. Sie bietet dennoch einen interessanten Einblick in bewährte Maßnahmen, die eine erfolgreiche Ausbildung trotz Behinderung möglich machen.

Die Herausgeber erläutern verschiedene Formen von Behinderungen und stellen sie in Kategorien dar. Sie informieren über Beeinträchtigungen und konkrete Möglichkeiten zum Ausgleich in Ausbildung und Prüfung. Einen Schwerpunkt legen sie bewusst auf die psychischen Behinderungen.

Hilfreich sind die Querverweise zur weiterführenden Literatur und zu diversen Checklisten innerhalb des Buchs. Ebenso nützlich sind auch die Verweise auf Fallbeispiele zu

entsprechenden Ausbildungsgängen im Kontext der Behinderungsarten.




Das Werk generiert für Ergotherapeuten kein neues therapeutisches oder medizinisches Fachwissen. Es ist aber durch die übersichtliche Aufarbeitung und Strukturierung ein gutes Instrument, um Klienten bei Wahl und Durchführung ihrer beruflichen Ausbildung zu beraten und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Wer neue Wege im Rahmen der Inklusion gehen möchte und Beratung oder Jobcoaching als Zukunftsmodell der ergotherapeutischen Arbeit sieht, hat hier ein fundiertes, verlässliches und alltagspraktisches Werk zur Hand.

Michael Schiewack, Ergotherapeut und Autor diverser Publikationen zum Thema Inklusion

K. Vollmer, C. Frohnenberg (Hrsg.)
Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende

Bertelsmann Verlag 2014, 136 S., 29,90 €
ISBN 978-3-7639-5407-0

-  Verständlichkeit
-  Praxisnutzen
-  Preis/Leistung

